

Lernziel: Ich lerne Feste von unterschiedlichen, in Österreich anerkannten Religionsgemeinschaften kennen. Ich kann kurzen, informierenden Texten über religiöse Feste wichtige Informationen entnehmen und mithilfe vorgegebener Wunschformeln Festtagswünsche verfassen.

1. Was assoziieren Sie mit „Festen“?



Sehen Sie sich die drei Fotos an. Woran denken Sie? Welche Gefühle lösen die Bilder bei Ihnen aus? Erzählen Sie.



2. Was sind die wichtigsten Feste der größten Religionsgemeinschaften in Österreich?



Lesen Sie die Texte. Wie heißen die Feste? Suchen Sie die passende Überschrift zu den Texten.

Chinesisches Neujahrsfest, Jom Kippur, Chanukka, Weihnachten, Ramadan

Text A: _____

Christen und Christinnen feiern an diesem Tag die Geburt von Jesus. Am Abend des 24. Dezember, dem „*Heiligen Abend*“, kommt in Österreich das Christkind und bringt Geschenke (Nur im Norden Deutschlands kommt der Weihnachtsmann!). Nach dem traditionellen

Familienessen begibt man sich zum mit Kerzen und Süßigkeiten dekorierten Christbaum, singt Lieder und freut sich an den Geschenken. In vielen Familien ist der Besuch der Mitternachtsmette Tradition.

Wortschatz:
die Mitternachtsmette = ein Gottesdienst in der Kirche um Mitternacht
dekoriieren = schmücken

Text B: _____

Dieser Tag ist der höchste jüdische Feiertag. Auf Deutsch heißt er auch *Versöhnungstag*. Er hat einen sehr spirituellen und ernsten Charakter – es

gibt Gottesdienste, die den ganzen Tag lang dauern. Gläubige Menschen fasten außerdem 25 Stunden lang und bitten um die Vergebung ihrer Sünden.

Wortschatz:
sich versöhnen = sich nach einem Streit wieder gut verstehen
gläubig = jemand, dem seine Religion sehr wichtig ist
die Vergebung = eine Entschuldigung akzeptieren

Text C: _____

Dieses Fest dauert einen ganzen Monat lang und es wird von Muslimen und Musliminnen eingehalten. Gläubige fasten tagsüber und essen und trinken erst nach Sonnenuntergang. Das Abendessen wird traditionell mit einer Dattel begon-

nen. Am Ende dieses Fastenmonats wird das *Zuckerfest* gefeiert, bei dem Kinder mit Süßigkeiten beschenkt werden.

Wortschatz:
fasten = nichts essen

Text D: _____

Der Beginn dieses Festes fällt zwischen den 21. Jänner und 21. Februar, weil in China ein anderer Kalender verwendet wird. Das Fest leitet das neue Jahr ein und ist das größte Familienfest, bei dem sich die Familienmitglieder besuchen. Es gibt sehr viele Traditionen und Riten rund um

dieses Fest. Das neue Jahr wird mit einem Feuerwerk, Drachen- und Löwentänzen eingeleitet.

Wortschatz:
etwas einleiten = etwas beginnen
die Riten (Pl.) = traditionelle Aktivitäten

Text E: _____

Dieses jüdische Fest dauert acht Tage lang und beginnt im November oder Dezember. Es wird abends nach Einbruch der Dunkelheit im Kreis der Familie gefeiert. Jüdische Familien singen Lieder, erzählen Geschichten und

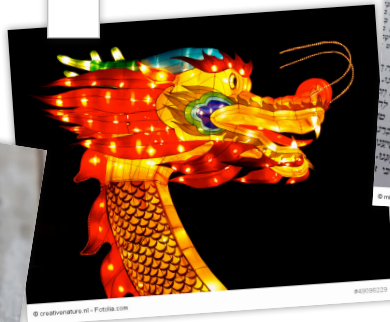
schenken den Kindern Süßigkeiten und Geld. Es gibt einen Kerzenleuchter mit acht oder neun Kerzen, wobei jeden Tag eine weitere Kerze angezündet wird. Das Fest erinnert an die Wiedereinweihung des zweiten Tempels in Jerusalem.

5,3 Millionen
 ca. 700.000

Religionen in Österreich:
 Es sind vier Weltreligionen (außer der Hinduismus) als Religionsgemeinschaften anerkannt.
Christentum: knapp 6,2 Millionen Menschen in Österreich
Islam: zwischen 500.000 und 600.000 Menschen in Österreich
Buddhismus: 20.000 bis 25.000 Menschen in Österreich
Judentum: 12.000 bis 15.000 Menschen in Österreich



Ordnen Sie jedem Text ein Bild zu. Erklären Sie, warum Sie glauben, dass dieses Bild passt.



Markieren Sie die Adjektive in den Texten A-E. Tragen Sie sie in die Tabelle bei der richtigen Steigerungsform ein und ergänzen Sie die Tabelle.

Adjektiv	Komparativ	Superlativ
schnell	schneller	am schnellsten



Sind die Aussagen zu den oben beschriebenen Festen richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

1. Der Fastenmonat Ramadan wird mit dem Zuckerfest beendet.
 Richtig Falsch
2. Das chinesische Neujahr beginnt jedes Jahr am 1. Jänner.
 Richtig Falsch
3. Am Heiligen Abend feiern christliche Familien unter dem Christtisch und beschenken sich.
 Richtig Falsch
4. Das größte Familienfest in der chinesischen Community ist das Neujahrsfest.
 Richtig Falsch
5. Während des Fastenmonats Ramadan darf man nur tagsüber, nicht aber nachts essen.
 Richtig Falsch
6. Viele christliche Familien gehen zu Weihnachten in der Nacht in die Kirche.
 Richtig Falsch
7. Das Abendessen während des Ramadan beginnt man mit schwarzem Tee und Süßigkeiten.
 Richtig Falsch
8. Das chinesische Neujahrsfest findet im Winter statt.
 Richtig Falsch
9. Ein wichtiger Gegenstand für das jüdische Lichterfest Chanukka ist ein achtarmiger Kerzenleuchter.
 Richtig Falsch



Haben Sie eines der beschriebenen fünf Feste schon einmal gefeiert? Wenn ja, mit wem und wo? Was haben Sie gemacht und wie hat es Ihnen gefallen? Tauschen Sie sich aus.

Notizen:



Link gibts nicht mehr



3. Was sind wichtige Traditionen bei diesen Festen?

Lesen Sie die Begriffe im Wortkasten.

Schreiben Sie in die Tabelle die richtigen Begriffe zu den Festen. Recherchieren Sie dazu im auch Internet.

Websites für die Recherche:
http://issuu.com/integrationsfonds/docs/1412_fact_sheet_interkulturelle_fei/3?e=5869606/10508976
<http://www.religionen-entdecken.de/feste/startseite>
<http://www.grenzenlos-online.at/interkulturelles>

Ostereier verstecken, über das Christentum sprechen, ein Tier schlachten, das Licht, die Krippe, meditieren, in der Synagoge beten, die Versöhnung, die Süßigkeit, das religiöse Jahr beginnen, Kekse backen, die Erleuchtung, sich verkleiden, das Kostüm, in der Moschee beten, der Prophet Mohammed, der Heilige Geist, Kerzen anzünden, die Auferstehung, das Lamm

	Religions-gemeinschaft	Aktivität	Wichtige Symbole und Personen
Weihnachten			
Ostern			
Pfingsten			
Islamisches Neujahr			der Prophet Mohammed
Fastenbrechen/ Bayram (Zuckerfest)/ Ramadan			
Opferfest			
Chanukka			
Jom Kippur			
Purim		sich verkleiden	
Vesakh			

Füllen Sie die restlichen Lücken mit den Informationen Ihrer Recherche aus.



4. Was wünscht man einander bei diesen Festen?

Zu wichtigen Festtagen kann man Postkarten mit Wünschen und Grüßen an Familienmitglieder und Freunde und Freundinnen verschicken.

Gestalten Sie eine Postkarte für einen Festtag Ihrer Wahl. Entscheiden Sie sich zunächst für ein passendes Motiv für Ihre Karte.



Schreiben Sie nun einen Text auf Ihre Postkarte. Verwenden Sie dazu die passende Wunschformel aus dem Wortkasten.

- Gesegnete Weihnachten! / Frohe Weihnachten!
- Chanukkah Sameach! Frohes Chanukka-Fest!
- Frohe Ostern! | Ein gutes neues Jahr! / Guten Rutsch!
- Bayramin mübarek olsun! / Eid mubarak!
- Gut Jahr! (Jom Kippur)
- allgemein: Gesegnetes Fest! Frohes Fest! Schönes Fest!

Ergänzen Sie eine Anrede und eine Verabschiedung und schreiben Sie 2-3 Sätze zusätzlich (mit Wünschen, über Ihr Befinden, Fragen nach dem Befinden, ...).

Liebe ...

Hinweis:
Vergessen Sie nicht, die Adresse des/der Empfängers/in in das Adressfeld zu schreiben.

5. Welche Feste sind Ihnen wichtig?



Welche Feste feiert man in Ihrer Familie? Welche Feste feiern Sie besonders gern? Warum?



Welche der beschriebenen Feste möchten Sie einmal mitfeiern, obwohl Sie sie nicht in Ihrer Familie oder aufgrund Ihrer Religionszugehörigkeit feiern? Warum?

Recherchieren Sie vor Ihrer Antwort noch genauer zu diesen Festen.

Recherchetipp:

Im Fact Sheet 10 des Österreichischen Integrationsfonds finden Sie viele Informationen über die fünf Weltreligionen und die Regelung der Feiertage in Österreich:

http://www.integrationsfonds.at/news/aktuelle_news/fact-sheet-10-interkulturelle-feiertage-in-oesterreich-2015/

<https://www.integrationsfonds.at/publikationen/oeif-fact-sheets-all>

Notizen:

Lösungsblatt

(2) Text A: Weihnachten, Bild: Christbaum; Text B: Jom Kippur, Bild: Thora; Text C: Ramadan, Bild: Tee und Datteln; Text D: Chinesisches Neujahrsfest, Bild: Drache; Text E: Chanukka, Bild: Kerzenleuchter, Münzen und Krapfen;

Adjektiv: traditionell, jüdisch, spirituell, ernst, gläubig, neu; Komparativ: –; Superlativ: höchste (der höchste Feiertag), größte (das größte Familienfest); Ergänzungen: traditioneller, am traditionellsten; spiritueller, am spirituellsten; ernster, am ernstesten; gläubiger, am gläubigsten; neuer, am neu(e)sten; hoch, höher; groß, größer;

1: Richtig; 2: Falsch; 3: Falsch; 4: Richtig; 5: Falsch; 6: Richtig; 7: Falsch; 8: Richtig; 9: Richtig;

(3) Weihnachten: christlich, Kekse backen, die Krippe; Ostern: christlich, Ostereier verstecken, die Auferstehung; Pfingsten: christlich, über das Christentum sprechen, der Heilige Geist; Islamisches Neujahr: muslimisch, das religiöse Jahr beginnen, der Prophet Mohammed; Fastenbrechen/Zuckerfest/Ramadanfest: muslimisch, in der Moschee beten, die Süßigkeit; Opferfest: muslimisch, ein Tier schlachten, das Lamm; Chanukka: jüdisch, Kerzen anzünden, das Licht; Jom Kippur: jüdisch, in der Synagoge beten, die Versöhnung; Purim: jüdisch, sich verkleiden, das Kostüm; Vesakh: buddhistisch, meditieren, die Erleuchtung;

(4) Postkarte Rauchfangkehrer im Glücksklee: Ein gutes neues Jahr!/ Guten Rutsch!; Postkarte Auto mit Christbaum am Dach: Gesegnete Weihnachten!/Frohe Weihnachten!; Postkarte Hase und Ostereier: Frohe Ostern!; Postkarte Davidstern: Gut Jahr!, Postkarte Kerzenleuchter (und Krapfen): Chanukkah Sameach!/Frohes Chanukka-Fest!; Postkarte Christbaumkugel: Gesegnete Weihnachten!/Frohe Weihnachten!; Postkarte Feuerwerk und Sektgläser: Ein gutes neues Jahr!/Guten Rutsch!;

Quellen

Fotos: fotolia

Weiterführende Links

<https://www.integrationsfonds.at/publikationen/oeif-fact-sheets-alt>
<http://www.integrationsfonds.at/news/aktuelle-news/fact-sheet-10-interkulturelle-feiertage-in-oesterreich-2015/>

<http://kurier.at/lebensart/kiku/religioese-feste-und-braeuche/2.559.235>

<http://religionv1.orf.at/projekt03/religionen/christentum/rechfr-feste-festtage.htm>

<https://www.wien.gv.at/menschen/integration/kalender/>

<http://www.oesterreich.com/de/kultur/veranstaltungskalender>

Methodische Tipps

Diese Einheit kann im Unterricht mit Lernenden eingesetzt werden, die den gleichen religiösen Hintergrund haben oder auch mit Lernenden, die unterschiedlichen Religionen angehören. Je nach Zusammensetzung der Gruppe bzw. dem Erfahrungshintergrund der Lernenden wird die mündliche Aufgabe von Nr. 2 länger oder kürzer ausfallen. Planen Sie dementsprechend Zeit ein. Denken Sie auch daran, dass es vielleicht Lernende gibt, die keiner Religion angehören oder die zwar einer Religion angehören, aber nicht alle religiösen Feiertage feiern.

Hintergrundinformation zum Thema

Die letzte Volksbefragung in Österreich, die die Religionszugehörigkeit abfragte, fand 2001 statt. Damals waren 963.263 Menschen ohne Glaubensbekenntnis.